

## Pressemitteilung

Nr. 21pm640

Datum: 26. November 2021

### Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihre Ansprechpartnerin

**Simone Hotz**

Telefon 07031 663-1204

E-Mail [s.hotz@lrabb.de](mailto:s.hotz@lrabb.de)

### **WEG-Offensive – Energieagentur berät zu energetischen Sanierungsmaßnahmen**

#### **Gute Wärmedämmung lässt Schimmel keine Chance**

Viele sind der Meinung, dass eine gute Wärmedämmung den Schimmel fördert, weil sie die Häuser luftdicht abschließt. Das ist ein Irrtum. „Neben undichten Dächern und Wasserleitungen sind vor allem kalte Außenwände und Ecken bei einer schlecht gedämmten Gebäudehülle ein Risikofaktor“, erklärt Berthold Hanfstein, Geschäftsführer der Energieagentur Kreis Böblingen. Das gelte spätestens dann, wenn die Fenster erneuert werden. Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit schlage sich besonders gern an kalten Stellen wie Fensterlaibungen, Gebäudeecken und Außenwänden nieder, beispielsweise auch hinter Schränken. „Bei einer ungedämmten Außenwand hat die Wand hinter dem Schrank bei 21 Grad Raumtemperatur nur etwa fünf Grad. An solchen Stellen (Wärmebrücken) schlägt sich die Feuchtigkeit aus der Raumluft nieder und es kann sich leicht Schimmel bilden. Dagegen ist im gedämmten Gebäude die Wand hinter dem Schrank bei gleicher Raumtemperatur rund 17 Grad warm. Das lässt dem Schimmelpilz keine Chance“, so Hanfstein.

Aber auch richtiges Lüften verhindert, dass sich Schimmelpilz einnistet. Statt die Fenster nach dem Duschen oder Kochen stundenlang auf Kipp zu stellen, sollte stoß- oder quergelüftet werden: Einfach zehn Minuten lang Türen und Fenster weit öffnen. Wer regelmäßig Wäsche im Zimmer trocknet, muss besonders wachsam sein. Hier lohnt es sich, ein Thermo-Hygrometer anzuschaffen. Dieses Messgerät zeigt die Temperatur und Luftfeuchtigkeit in Innenräumen an. Während der Heizperiode sollte die Wohnung etwa 20 Grad warm sein und weniger als 50 Prozent relative Luftfeuchtigkeit haben.

Gerade Altbauten und schlecht gedämmte Häuser sind besonders anfällig für Schimmel. Hier rentiert sich eine Wärmedämmung doppelt: Zum einen zum Schutz vor gesundheitsschädlichem Schimmel, zum anderen, um die ständig steigenden Energiepreise abzufedern. Das Projekt WEG-Offensive ermöglicht der

Energieagentur, auch über die Erstberatung hinaus auf WEG-Versammlungen das komplexe Thema energetische Sanierung vorzustellen.

Eine kostenlose, neutrale Erstberatung rund um die energetische Sanierung, wie zum Beispiel eine Optimierung oder Erneuerung des Heizsystems, gibt es nach Terminvereinbarung bei der Energieagentur Kreis Böblingen. Zusätzlich können kostengünstige Energie-Checks vor Ort in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg vereinbart werden. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 07031/663-2040 oder im Internet auf [www.ea-bb.de](http://www.ea-bb.de).